

Indiana Tribune.

Erst ein
Täglich, Wöchentlich u. Monatlich.
Offizier 1200 D Marylandstr.

Die aktuelle "Tribune" folgt durch den Drucker 12
Zeitung der Woche, die Sonnabend, "Tribune".
Zeitung per Post, ohne zu zahlen 10 Cent.
Der Druck kostet im Herausgebrachte 50 Cent.
Indianapolis, Ind., 9. März 1885.

Berufsvorleser.

Bei unserem Systeme der Telegraphie können wir sowohl den Telegraphen als das Telefon als Fernsprecher bezeichnen. Der Unterschied besteht nur darin, daß der Telegraph sich der Hand und des Tisches zur Übermittlung von Tönen bedient, während das Telefon direct vom Mund zum Ohr spricht. In Amerika betrieben wir uns bereits seit länger als Jahreszeit derselben Drähte zur Verbreitung telegraphischer und telephonischer Mitteilungen, und aus den jüngsten New York, Cleveland, D. und Chicago angestellten Beurkundungen ist bekannt, daß das Telefon bestimmt scheint, den Telegraphen einen bedeutenden Theil seiner Arbeitsleistung abzunehmen. Eine sehr wichtige Verbesserung hat das Telefon neuerdings durch den belgischen Physiker G. van Hasselbrouck erfahren.

Schon die während der elektrischen Ausstellung in München angestellten Versuche hatten ergeben, daß eine telephonische Verbindung auf Entfernung von ungefähr 150 Kilometern sehr gut möglich war, daß aber bei längeren Entfernungen die genannten Inductionsgeräusche alle telephonisch übertragenen Mitteilungen überdeckten. Nach zahlreichen Beurkundungen ist es dem genannten Hasselbrouck gelungen, nicht nur auf denselben Drähte gleichzeitig in telegraphischen und zu telephonieren, sondern auch die Drähte für beliebige Entfernungen brauchbar zu machen.

So lange man die telephonischen Apparate in die gleichermaßen die telegraphische Correspondenz vermittelnden Linien einfache einschaltete, entstand in den Telefonen durch die hindurchgehenden starken Telegraphstrome ein wachsthafter Lärm und man überließte angedeutet die Geheimnisse des Telegraphen durch das Publikum, welches die Depeschen abhängen, und den Betrieb stören konnte. Das Mittel, welches Hasselbrouck verwendete, um den Drähten beider Zwecken dienstbar zu machen, ist ebenso einfach als sanft und beschäftigt auf's Neue die alte Erfahrung, daß die schwierigsten Probleme meist die einfachste Lösung haben. Die starken Inductionsstrome entstehen dann, wenn das Linsen oder die Spulen des Stromes in der Nachbarleitung sehr rasch erfolgt. Hasselbrouck läßt daher das zum Abhören der telegraphischen Zeichen (Morsezeichen) notige Schließen und Schließen des Stromes durch den Däfer nicht plötzlich, sondern allmälig, nach und nach, gradatim vor sich gehen. Der Einwirkung solcher allmälig an und absteigender Telegraphie folgt zwar die Membran in die dieselbe oder in eine benachbarte Leitung eingeschalteten Telefone immer noch, aber diese Schwingungen oder Vibratoren sind zu schwach, um hörbare Töne zu erzeugen. Das von dem belgischen Physiker für das gleichzeitige Telegraphieren und Telephonieren auf denselben Drähte angewendete System erfordert keine Veränderung der gebräuchlichen Taster, Telegraphenapparate und Telefone, sondern nur die passende Einstellung kleiner Nebenapparate.

Zum allmäligsten Einströmen oder der "Graduation" der Ströme dienen Elektromagnete oder Condensatoren oder beides zusammen. Durch einen in den elektrischen Stromkreis eingeschalteten Elektromagneten wird das beim Schließen oder Dehnen der Leitung erfolgende Entstehen und Verfließen des Stromes dadurch verlangsamt, daß der Strom auf seine eigenen Bindungen beeinflusst und indirekt einwirkt. Der auf diese Weise entstehende selbstständige oder Kontraststrom hat, wie schon Faraday nachgewiesen, eine dem Hauptstrom entgegengesetzte Richtung, sodass er den Hauptstrom ab schwächt. Hasselbrouck schaltet demnach in die Telegrapheneleitung an passenden Stellen derartige Elektromagnete ein, deren Bindungen den beträchtlichen Widerstand von 500 bis 1.000 Ohm über Siemens'schen Widerstand Einheiten haben.

Die zu demselben Zwecke verwendeten Condensatoren sind passend umgeformte "Zylinder-Maschinen", die Federmann aus den Elementen des Physik kennt. Man erhält einen solchen Condensator, wenn man ein Blatt Papier oder eine dünne Glimmerplatte auf beiden Seiten derart mit je einem Stanolobalatte belegt, daß ein fingerbreiter Rand frei bleibt, und eine größere Anzahl solcher Blätter aufeinander legt. Ein solcher Condensator verwendet den Telegraphenstromen den Eintritt in die Telephone. Hasselbrouck macht zum Verständnis der Wirkung seiner Hilfsapparate folgenden Vergleich: "Die Elektromagnete und Condensatoren sind für den elektrischen Strom das, was die Luftelektrode für die Feuerzeichen; sie sind Behälter, welche nach und nach füllen und ebenso wieder leer; sie nehmen sie den Aenderungen der elektrischen Spannung alle festigkeits."

In Selbstverteidigung.

Die Familie des Metallarbeiters Wm. G. Fox in Williamsburg, N. Y., erfreut sich bisher der allgemeinsten Achtung. Seit Monaten ist der Mann außer Beschäftigung, die Frau erhielt sich und die Töchter durch ihre Hände Arbeit. Ende voriger Woche verlangte für seiner Frau 10 Cents ab, um eine Wirthschaft befürchten zu können. Die Frau verzweigte ihm das Geld und der entfernte sich mit einer Drohung. Gegen Mitternacht kehrte er schwer betrunken nach Hause zurück und verlangte von seiner Frau,

dieselbe holte ihm eine Tasse Kaffee. Frau Fox hatte bis spät genäht, schüttete frische Kohlen auf die noch glimmenden und setzte Wasser auf den Ofen. Plötzlich trat der Mann neben sie und sagte lächelnd, unheimlichen Blicks, sie solle beten, ihr letztes Stündlein habe geklagt. Die Frau sprang nach dem Thürz des Nebenzimmers, Fox ergreifte einen auf dem Ofen stehenden Topf mit heißer Hafergrütze, schleuderte ihn nach der Frau, verfehlte sein Ziel und traf in der Wiege liegenden Säugling, dessen Geschäft von dem Inhalt schwer verbrannt wurde. Die Frau flüchtete in's Nebenzimmer, verriegelte die Thür hinter sich, doch vor zerstörtem die selbe mit einem Tritte. Die Frau ergriff eine am Boden liegende Gitarre mit kurzem Stiel. Der Mann fuhr ihr nach dem Halse und würgte sie, daß ihr der Atem auf den Kopf, der er stürzte. Schnell war derselbe jedoch wieder auf den Beinen und schaute die Frau, die noch drei oder vier Schläge versteckt. Fox lag schwer atmend am Boden, die Frau rief um Hilfe. Leute kamen herbei, der Mann wurde in ein Hospital gebracht, ist aber jetzt sehr wahrhaftig gestorben. Die arme Frau mußte natürlich verhaftet werden.

Der achtundvierzigste Congress.

Bekanntlich besteht der Congress der Ver. Staaten aus dem Senate und dem Abgeordnetenhaus. Der Senat hat sowohl so viele Mitglieder als es Staaten der Union gibt und führt ein "ewiges" Leben, insofern als zwei Jahre ausstehen, und kein Drittel der Senatoren austritt und neu ergänzt wird. Hingegen ist die Zahl der Abgeordneten gänzlich unbestimmt und von der Bevölkerungszahl nur in einem gewissen Grade abhängig, da die Vermeidung der Abgeordneten mit dem Nachstehen der Bevölkerung keineswegs Schritt hält. Alle zehn Jahre wird allerdings auf Grund des neuesten Census jedem Staate eine gewisse Zahl von Abgeordneten erlaubt, aber einsteils muß auch der kleinste Staat mindestens einen Vertreter im Unterhause haben, andernfalls werden die Distrikte von Jahrzehnt zu Jahrzehnt immer größer gemacht. Man will nicht zu viele Abgeordnete haben und erlaubt daher z. B. jetzt einen aus durchschnittlich je 165.000 Einwohnern, während 1890 erst 200.000 Einwohner zu einem Vertreter berechtigt sein mögen. Das Haus löst sich alle zwei Jahre am 4. März vollständig auf. Daher darf die zweite Jahreszeit nur bis zu diesem Datum dauern, während die erste oft in den Sommer hinein währt.

Der Congress, der sich soeben dauernd vertritt hat, war der Zahl nach der achtundvierzigste seit dem Bestehen der Verfassung. Er hat sich mit mehr Gesetzesvorlagen und Beschlüssen befasst, als jeder seiner Vorgänger, aber trotzdem hat er sich mehr durch das ausgezeichnet, was er unterlassen, als durch das, was er gethan hat. Der Senat bestand ursprünglich aus 38 Republikanern, 36 Demokraten und 2 Readjusters, für das Haus waren 191 Demokraten, 119 Republikaner, 6 Readjusters, 2 Greenbackers und 5 Unabhängige erwählt. Ein Verlaufe der 2 Jahre traten durch Todesfälle und Rücktritt mehrere Veränderungen ein, doch blieb das Haus überwiegend demokratisch, während im Senate die Republikaner bei wichtigen Fragen fast immer eine sehr kleine Mehrheit hatten. Es kann der Natur unserer Einrichtungen noch immer nur zwei große Parteien geben, eine welche für die Regierung verantwortlich ist und eine, welche die herrschende Partei zu controllieren hat.

Allein während der zweiten Sitzung des letzten Congresses wurden 8.286

und 345 gemeinschaftliche Beschlüsse eingereicht. Die Gesamtzahl während beider Sitzungen beläuft sich auf mehr als 12.000. Von dieser ungeheuren Masse blieben natürlich die weitesten meist unerledigt. Zum Gesetze wurden folgende wichtige Bills erhoben: Schaffung eines Bureaus für nationale Arbeitsstatistik und eines Bureaus für Viehzucht und von ihr abhängigen Industrien; Verbot der Ausfuhr französischer Viehs und Märscheinen gegen die Bewohner der Mosel und der Aare; Schaffung eines Finanzdepartementes; Einführung eines finanzbedingten Urlaubs im Jahre mit fortlaufenden Gehalts für Briefträger; Schaffung einer Ruhestandsschule für Soldaten und Matrosen; 30 Jahre und länger gebotene; Erhöhung des Postos auf Zeitungen und Drucksachen, die nicht von Herausgeber verändert werden, auf 1 Cent für 4 Unzen; Erleichterung gewisser Läden, welche auf den amerikanischen Handelslotterien ruhen; Einrichtung einer Civilregierung in Alaska; Niederschaffung der Defensionsanlage gegen alle Theilnehmer am Bürgerkrieg auf der Unionseite, die war bis zum Schluß des Krieges dienten, aber dann ohne Genehmigung das Heer verließen; Verbot der Einführung mehr und besserer Geräte und Maschinen als solche, in denen die Doloromie auf eine Entwicklung von Jahrzehnten zurückblieb. Nur England macht in dieser Beziehung eine Ausnahme, denn dort sind mehr und kostspieligere Geräte in Gebrauch, als irgendwo, außer in den Ver. Staaten. Den zweiten Rang in dieser Beziehung nimmt Deutschland in Europa ein, doch sind die dort üblichen Geräte nicht mit den bisherigen und englischen zu vergleichen. Im südlichen Europa befindet sich der Feldbau noch in einem sehr unpräzisen und unvorsichtigen Zustande. Viehzucht wird dort das Getreide noch mit dem Sichel geschnitten und mit dem alten Dreifügel ausgezogen. In Spanien und Portugal treten Kinder die Körner aus. In manchen Gegenden kennen die Leute noch einmal den Gebrauch der Spaten, welche den lobenswerten Herzogen begüten, an Onkel Sam's Kritze zu gehen, ganz bedauert. Bei ähnlichen früheren Gelegenheiten ging viel kostbare Zeit und Arbeitskraft verloren, ehe der Betreffende mit sich einig wurde, wie es kam.

Die Leute in Malaga z. B. bedienen sich der Bauern, um Erde zu transpor-

ten, kleiner Körbe, die ungefähr ein Pfund haben und in welche sie die Erde mit kleinen Händen füllten. Ein mit unserem Consul in Malaga befreundeter Geschäftsmann hatte auf den Rath des ersten Radevellen und Schaufeln angeschafft und seine Tagelöhner angewiesen, sich derselben zu bedienen. Die Leute thaten dies eine Stunde lang und erlitten dann, wenn ihnen nicht gestattet wurde, wieder ihre alten Geräte zu benutzen, so würden sie aufhören zu arbeiten.

In der Schweiz, Belgien, Holland,

Italien und den größten Theile von

Frankreich sind die meisten Bauern-

geräte oder gar Maschinen zur Verwendung kommen können. In Norwegen und Schweden verbleibt der Erde, und

die häuslichen Todesfälle in Folge aus-

strömenden Gasen nur selten dadurch

dummekreis das Gas vor dem Schaf-

gehen einfach ausblasen. Sehr viele

und Maschinen eingeführt, doch fließt man dort darüber, daß die metallenen Bestandteile derselben aus Gußeisen hergestellt sind. So gut letzteres auch an sich ist, so kommen doch Brüche nicht selten vor. Reparaturen sind in diesem Falle fast unmöglich. Maschinentheile, welche die gebrochenen erlegen könnten, in der Regel nicht zur Hand. Geräte und Maschinen, deren Metalltheile aus Schmiedeeisen hergestellt sind, würden sich leichter und allgemeiner einführen lassen. Auch sind unsere Geräte für Niedrigland zu leicht und tierisch. Der Fluß legt auf Billigkeit und Dauerhaftigkeit den größten Wert und hat für Sterilität keinen Sinn.

Amerikanische Geräte, die lediglich aus Holz bestehen, werden in ganz Europa gehabt; unter Historisch ist für diese Zwecke in der ganzen Welt nicht eines Gleichen.

In den alten Ackerbauländern Asien, Indien, China und Japan sieht die Landwirtschaft noch auf der derselben niedrigen Stufe wie vor tausend und mehr Jahren. Dort ist die Arbeit noch so billig, daß es eine schlechte Speculation sein würde, arbeitsparende Maschinen einzuführen. In einzelnen Gegenden werden noch nicht einmal Lasttiere benutzt. Der Boden wird mit den einjähigen hörigen Geräten umgebraten. In manchen Teilen von Indien müssen die Saaten regelmäßig bejagst werden. Die Leute schleppen dort das Wasser aus weiteten Entfernung in Käbeln herbei, die an einer Stange befestigt sind, die der Arbeiter auf den Schultern trägt. Männliche Arbeiter, die täglich zwölf bis vierzehn Stunden arbeiten, erhalten außer ihrer höchst einfachen Bekleidung und Wohnung jährlich 88 bis 813 Lohn, weibliche Feldarbeiterinnen durchschnittlich 88. Die Arbeit ist jedoch wieder auf den anderen Krankheiten, so würden Masern über alle anderen Krankheiten einen Vorzug gewonnen. Selbst Diphtheritis, die so allgemein gefürchtete Krankheit, ist zurückgeblieben, indem sich 634 Diphtheritisfälle, darunter 234 Todesfälle ereignet haben, wohingegen während derselben Periode 1883 Masern, von denen 263 leider tödlichen Verlauf nahmen, verzeichnet worden sind. Dr. Taylor empfiehlt, die Arzte und das Publikum auf die bosartigen aller anfeindlichen Krankheiten zu achten.

Ein junger Arzt, der auf Patienten wartet, werden nervös erregt, wenn es nach Tagen, vielleicht nach Wochen und Monaten zum ersten Male an die Thür klopft. So ging es dieser Tage einem neuen Friedensrichter in Norwood, Ga. Auf sein erwartungsvolles Herkommen, als erneut ein vierjähriger Mulatte eine allerbösest Mulatte hinter sich in's Zimmer. "Wir wollen heraus", "Sehr schön, stellen Sie sich hierher", "Es war die erste Trauung, die der Richter vornahm, und so passte es ihm, daß er das Paar anwies, sich die Hände hände zu reichen, statt der rechten. Es ging aber so auch und der Richter stellte dem Paar seinen Glückschmied, "Good bye" — sagte der neugetauchte Ehemann und zog sein Weibchen wieder hinter sich drin. "Wie steht es aber mit der Bezahlung?" — "Kosten es aber nicht, daß ich auch für nichts und wieder nichts getraut habe, 82.50." — "Du meine Güte, ich habe keinen Cent bei mir, ich will aber sehen, daß ich das Geld aufstreibe." — "Thun Sie das, aber Ihre Frau behalte ich einstweilen als Strand zurück." — Der Mulatte brachte nach zwei Stunden 81.65 und sagte, daß sie alles war, was er habe aufstreben können. Die Frau hatte inzwischen das Bureau geschworen, der Richter rechnete ihr hierfür 25 Cents zu Gute und stundete den Rest seiner Forderung.

Ein junger Arzt, der auf Patienten wartet, werden nervös erregt, wenn es nach Tagen, vielleicht nach Wochen und Monaten zum ersten Male an die Thür klopft. So ging es dieser Tage einem neuen Friedensrichter in Norwood, Ga. Auf sein erwartungsvolles Herkommen, als erneut ein vierjähriger Mulatte eine allerbösest Mulatte hinter sich in's Zimmer. "Wir wollen heraus", "Sehr schön, stellen Sie sich hierher", "Es war die erste Trauung, die der Richter vornahm, und so passte es ihm, daß er das Paar anwies, sich die Hände hände zu reichen, statt der rechten. Es ging aber so auch und der Richter stellte dem Paar seinen Glückschmied, "Good bye" — sagte der neugetauchte Ehemann und zog sein Weibchen wieder hinter sich drin. "Wie steht es aber mit der Bezahlung?" — "Kosten es aber nicht, daß ich auch für nichts und wieder nichts getraut habe, 82.50." — "Du meine Güte, ich habe keinen Cent bei mir, ich will aber sehen, daß ich das Geld aufstrebe." — "Thun Sie das, aber Ihre Frau behalte ich einstweilen als Strand zurück." — Der Mulatte brachte nach zwei Stunden 81.65 und sagte, daß sie alles war, was er habe aufstreben können. Die Frau hatte inzwischen das Bureau geschworen, der Richter rechnete ihr hierfür 25 Cents zu Gute und stundete den Rest seiner Forderung.

Ein junger Arzt, der auf Patienten wartet, werden nervös erregt, wenn es nach Tagen, vielleicht nach Wochen und Monaten zum ersten Male an die Thür klopft. So ging es dieser Tage einem neuen Friedensrichter in Norwood, Ga. Auf sein erwartungsvolles Herkommen, als erneut ein vierjähriger Mulatte eine allerbösest Mulatte hinter sich in's Zimmer. "Wir wollen heraus", "Sehr schön, stellen Sie sich hierher", "Es war die erste Trauung, die der Richter vornahm, und so passte es ihm, daß er das Paar anwies, sich die Hände hände zu reichen, statt der rechten. Es ging aber so auch und der Richter stellte dem Paar seinen Glückschmied, "Good bye" — sagte der neugetauchte Ehemann und zog sein Weibchen wieder hinter sich drin. "Wie steht es aber mit der Bezahlung?" — "Kosten es aber nicht, daß ich auch für nichts und wieder nichts getraut habe, 82.50." — "Du meine Güte, ich habe keinen Cent bei mir, ich will aber sehen, daß ich das Geld aufstrebe." — "Thun Sie das, aber Ihre Frau behalte ich einstweilen als Strand zurück." — Der Mulatte brachte nach zwei Stunden 81.65 und sagte, daß sie alles war, was er habe aufstreben können. Die Frau hatte inzwischen das Bureau geschworen, der Richter rechnete ihr hierfür 25 Cents zu Gute und stundete den Rest seiner Forderung.

Ein junger Arzt, der auf Patienten wartet, werden nervös erregt, wenn es nach Tagen, vielleicht nach Wochen und Monaten zum ersten Male an die Thür klopft. So ging es dieser Tage einem neuen Friedensrichter in Norwood, Ga. Auf sein erwartungsvolles Herkommen, als erneut ein vierjähriger Mulatte eine allerbösest Mulatte hinter sich in's Zimmer. "Wir wollen heraus", "Sehr schön, stellen Sie sich hierher", "Es war die erste Trauung, die der Richter vornahm, und so passte es ihm, daß er das Paar anwies, sich die Hände hände zu reichen, statt der rechten. Es ging aber so auch und der Richter stellte dem Paar seinen Glückschmied, "Good bye" — sagte der neugetauchte Ehemann und zog sein Weibchen wieder hinter sich drin. "Wie steht es aber mit der Bezahlung?" — "Kosten es aber nicht, daß ich auch für nichts und wieder nichts getraut habe, 82.50." — "Du meine Güte, ich habe keinen Cent bei mir, ich will aber sehen, daß ich das Geld aufstrebe." — "Thun Sie das, aber Ihre Frau behalte ich einstweilen als Strand zurück." — Der Mulatte brachte nach zwei Stunden 81.65 und sagte, daß sie alles war, was er habe aufstreben können. Die Frau hatte inzwischen das Bureau geschworen, der Richter rechnete ihr hierfür 25 Cents zu Gute und stundete den Rest seiner Forderung.

Ein junger Arzt, der auf Patienten wartet, werden nervös erregt, wenn es nach Tagen, vielleicht nach Wochen und Monaten zum ersten Male an die Thür klopft. So ging es dieser Tage einem neuen Friedensrichter in Norwood, Ga. Auf sein erwartungsvolles Herkommen, als erneut ein vierjähriger Mulatte eine allerbösest Mulatte hinter sich in's Zimmer. "Wir wollen heraus", "Sehr schön, stellen Sie sich hierher", "Es war die erste Trauung, die der Richter vornahm, und so passte es ihm, daß er das Paar anwies, sich die Hände hände zu reichen, statt der rechten. Es ging aber so auch und der Richter stellte dem Paar seinen Glückschmied, "Good bye" — sagte der neugetauchte Ehemann und zog sein Weibchen wieder hinter sich drin. "Wie steht es aber mit der Bezahlung?" — "Kosten es aber nicht, daß ich auch für nichts und wieder nichts getraut habe, 82.50." — "Du meine Güte, ich habe keinen Cent bei mir, ich will aber sehen, daß ich das Geld aufstrebe." — "Thun Sie das, aber Ihre Frau behalte ich einstweilen als Strand zurück." — Der Mulatte brachte nach zwei Stunden 81.65 und sagte, daß sie alles war, was er habe aufstreben können. Die Frau hatte inzwischen das Bureau geschworen, der Richter rechnete ihr hierfür 25 Cents zu Gute und stundete den Rest seiner Forderung.

Ein junger Arzt, der auf Patienten wartet, werden nervös erregt, wenn es nach Tagen, vielleicht nach Wochen und Monaten zum ersten Male an die Thür klopft. So ging es dieser Tage einem neuen Friedensrichter in Norwood, Ga. Auf sein erwartungsvolles Herkommen, als erneut ein vierjähriger Mulatte eine allerbösest Mulatte hinter sich in's Zimmer. "Wir wollen heraus", "Sehr schön, stellen Sie sich hierher", "Es war die erste Trauung, die der Richter vornahm, und so passte es ihm, daß er das Paar anwies, sich die Hände hände zu reichen, statt der rechten. Es ging aber so auch und der Richter stellte dem Paar seinen Glückschmied, "Good bye" — sagte der neugetauchte Ehemann und zog sein Weibchen wieder hinter sich drin. "Wie steht es aber mit der Bezahlung?" — "Kosten es aber nicht, daß ich auch für nichts und wieder nichts getraut habe, 82.50." — "Du meine Güte, ich habe keinen Cent bei mir, ich will aber sehen, daß ich das Geld aufstrebe." — "Thun Sie das, aber Ihre Frau behalte ich einstweilen als Strand zurück." — Der Mulatte brachte nach zwei Stunden 81.65 und sagte, daß sie alles war, was er habe aufstreben können. Die Frau hatte inzwischen das Bureau geschworen, der Richter rechnete ihr hierfür 25 Cents zu Gute und stundete den Rest seiner Forderung.

Ein junger Arzt, der auf Patienten wartet, werden nervös erregt, wenn es nach Tagen, vielleicht nach Wochen und Monaten zum ersten Male an die Thür klopft. So ging es dieser Tage einem neuen Friedensrichter in Norwood, Ga. Auf sein erwartungsvolles Herkommen, als erneut ein vierjähriger Mulatte eine allerbösest Mulatte hinter sich in's Zimmer. "Wir wollen heraus", "Sehr schön, stellen Sie sich hierher", "Es war die erste Trauung, die der Richter vornahm, und so passte es ihm, daß er das Paar anwies, sich die Hände hände zu reichen, statt der rechten. Es ging aber so auch und der Richter stellte dem Paar seinen Glückschmied, "Good bye" — sagte der neugetauchte Ehemann und zog sein Weibchen wieder hinter sich drin. "Wie steht es aber mit der Bezahlung?" — "Kosten es aber nicht, daß ich auch für nichts und wieder nichts getraut habe, 82.50." — "Du meine Güte, ich habe keinen Cent bei mir, ich will aber sehen, daß ich das Geld aufstrebe." — "Thun Sie das, aber Ihre Frau behalte ich einstweilen als Strand zurück." — Der Mulatte brachte nach zwei Stunden 81.65 und sagte, daß sie alles war, was er habe aufstreben können. Die Frau hatte inzwischen das Bureau geschworen, der Richter rechnete ihr hierfür 25 Cents zu Gute und stundete den Rest seiner Forderung.

Ein junger Arzt, der auf Patienten wartet, werden nervös erregt, wenn es nach Tagen, vielleicht nach Wochen und Monaten zum ersten Male an